



# Unsere Delegierten zum X. Parteitag der SED



**WERNER FUCHS**, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, wurde am 16. 9. 1936 geboren und ist von Beruf Feinmechaniker. Er absolvierte ein Studium an der Parteihochschule „Karl Marx“, das er als Diplom-Gesellschaftswissenschaftler abschloß.

Seine Promotion zum Dr. phil. verteidigte er an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der KPdSU.

Genosse Dr. Werner Fuchs ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit 1956 ist er Mitglied unserer Partei und seit über 27 Jahren als hauptamtlicher Funktionär in verschiedenen FDJ- und Parteifunktionen tätig. Vor Aufnahme seines Studiums arbeitete Genosse Dr. Fuchs als 2. Sekretär der SED-Stadtbezirksleitung Leipzig-Nord.



**LOTHAR RATHMANN**, am 16. Februar 1927 in Weidau als Arbeiterkind geboren und seit Gründung der SED ihr Mitglied. Er promovierte 1956, habilitierte 1961, und 1966 erfolgte seine Berufung zum Professor. Seit 1975 ist Prof. Rathmann Rektor der Karl-Marx-Universität. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Er war und ist in zahlreichen gesellschaftlichen Funktionen und wissenschaftlichen Gremien tätig, so u. a. seit 1975 Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung KMU, seit 1976 Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig, seit 1966 Vorsitzender des Zentralen Rates für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften. Er erhielt mehrere hohe Auszeichnungen, 1980 Verleihung des Dr. h. c. durch die San-Marcos-Universität Lima.



**GERD LASSNER** wurde am 19. August 1940 geboren. Nach dem Besuch der ABF studierte er von 1959 bis 1963 an der KMU, anschließend bis 1966 Aspirantur. Er arbeitete dann drei Jahre lang am Vereinigten Institut für Kernforschung (VIK) in Dubna, 1969 erfolgte seine B-Promotion und die Berufung zum Professor für Analysis. Er ist Mitglied unserer Partei seit 1962. Viele FDJ- und Parteifunktionen hat er erfolgreich ausgeübt.

Von 1973-1976 war er Leiter des naturwissenschaftlich-theoretischen Zentrums, ist seit 1979 korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Von 1976-1979 war er erneut im VIK Dubna als Sektorleiter am Laboratorium für Theoretische Physik tätig. Genosse Lassner ist verheiratet und hat zwei Söhne.



**CORNELIA WIRTH**, Medizinstudentin im 3. Studienjahr, wurde am 16. Juli 1957 in Halle geboren. Sie hat vier Geschwister, wovon 3 sich ebenfalls der Medizin verschrieben haben. 1975 machte sie ihr Abitur. Schon während der Schulzeit bereitete sie sich auf ihren zukünftigen Beruf vor: Sie leistete und leistet aktive DRK-Arbeit.

Als sie nach der Beendigung der EOS zum Studium nach Cottbus kam, ging sie an die Fachschule nach Cottbus, studierte dort und wurde Krankenschwester. Hier erhielt sie auch die Hufeland-Medaille in Bronze.

Während der Zeit in Cottbus wurde sie Mitglied unserer Partei. Seit 1978 studiert Cornelia Wirth an der KMU. Vom 1. Studienjahr an ist sie als APO-Sekretärin tätig.



**THOMAS MUNKELT**, Olympiasieger über 110 Meter Hürden in Moskau, 16-facher DDR-Meister und Stomatologiestudent an der KMU, wurde 1952 in Zedlitz (Kr. Borna) geboren. Er ist seit 1976 Genosse und erhielt das Vertrauen als Mitglied einer APO-Leitung der Grundorganisation SC DHfK. Thomas betreibt seit seinem 16. Lebensjahr Leichtathletik, mit 18 Jahren kam er zum SC DHfK, seit 1973 gehört er der Nationalmannschaft an. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Nächste Vorhaben: Erfolgreicher Abschluß des Studienjahres und intensives Training in Vorbereitung auf den Europa- bzw. Weltcup, um als Repräsentant des DDR-Leistungssports seiner Favoritenrolle bestmöglich gerecht zu werden.

**UZ: Mit welchen Ergebnissen fahren die Delegierten der Kreisparteiorganisation KMU zum X. Parteitag?**  
**Dr. Werner Fuchs:** In allen Grundorganisationen unserer Kreisparteiorganisation gestaltete sich die Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu einer Zeit hoher Aktivitäten, zu einem echten Höhepunkt im Leben unserer Universität. Schließlich kam das auch auf der Kreisdelegiertenkonferenz zum Ausdruck.  
Mit einem Satz: Die über 5300 Kommunisten der Karl-Marx-Universität stehen einheitslich und geschlossen zum Zentralkomitee unserer Partei und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, was eine vielseitig vor allem bei der Entscheidung der sich aus dem Beschluß des Politbüros vom 18. März 1980 ergebenden Aufgaben zum Ausdruck bringen.  
Ich möchte an dieser Stelle auf drei wesentliche Ergebnisse der Arbeit der Partei verweisen.

### Unser Beitrag zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei

Erstens: Durch die umsichtige, konsequente und parteiliche Wirksamkeit der Kommunisten in den Arbeits-, Studien- und Forschungsaktivitäten konnten alle im Programm der SED-Kreisleitung enthaltenen Aufgaben in Vorbereitung des X. Parteitages sowie eine Vielzahl zusätzlicher Verpflichtungen erfüllt und übererfüllt werden. Damit haben die Angehörigen der KMU Wort gehalten.  
Zweitens: Es ist uns gelungen, und das besonders im Rahmen der Parteivahlen, die Parteigruppen zu echten politischen Kampfkollektiven in den Bereichen der Wissenschaftler, Studenten sowie Arbeiter und Angestellten zu formen. Die kontinuierlich geführten Parteitagsgespräche, der Dialog zwischen Partei und KMU-Angehörigen über die Politik der Partei haben viele Initiativen beleuchtet, die zur Erhöhung der Qualität in Lehre und Erziehung, Forschung, medizinischer Betreuung und materiell-technischer Sicherstellung beitragen.  
Drittens: Die Aufnahme von über 800 Kandidaten, den besten FDJern, Studenten, Schwestern, jungen Wissenschaftlern und Ärzten in Vorbereitung des X. Parteitages ist Ausdruck des Vertrauens zur Partei, der Kampfkraft der Parteiorganisation und festigt den Parteieinfluß in allen Bereichen der Universität.

### Sozialistische Partnerschaft zwischen Hochschullehrern und Studenten

**Prof. Lothar Rathmann:** Erfüllte Pläne und viele hervorragende Leistungen unserer Karl-Marx-Universität gehören zu meinem Gepäck als Parteitagdelegierter. Die Abrechnung der Planerfüllung 1980, die Planverteidigungen und die Bilanzierung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des X. Parteitages ist ein nachdrücklicher Beweis, daß die überwältigende Mehrheit unserer Universitätsangehörigen ihre feste Verbundenheit zur Partei der Arbeiterklasse und ihre klare politische Haltung zu den Grundfragen unserer Zeit mit der Bereitschaft und wachsenden Fähigkeit verbindet, hohe Leistungen für den Sozialismus zu vollbringen.  
Von den Aktivposten, die unserer wissenschaftlichen Tätigkeit seit dem Politbürobeschuß vom 18. 3. vergangenen Jahres das Gepräge geben, möchte ich die folgenden hervorheben:  
- In der gesamten Spannweite

der Universität nahm die anspruchsvolle sozialistische Partnerschaft zwischen Hochschullehrern und Studenten durch das gemeinsame intensive Ringen um hohe Leistungen in kommunistischer Erziehung, in der Ausbildung und im Studium qualitativ neue Züge an.  
- Unsere Forschungsergebnisse von 1980 und die ins Visier genommenen Problemstellungen des neuen Fünf-Jahr-Planes weisen aus, daß der Kampf um höheren Leistungsanstieg in der Forschung noch nie so intensiv geführt wurde. Die Paletten der Kollektive, die sich erfolgreich ungelösten Problemen unserer Zeit zuwenden und heiße Drühte zur Praxis gezogen haben, ist größer geworden. Der Vorstoß in interdis-

ziplinares Neuland wurde nicht nur gewagt, sondern bereits überaus verheißungsvolle produktive Wirkung erzielt.  
- Das Fundament der 3. Säule unserer wissenschaftlichen Arbeit, die Weiterbildung, wurde um neue effektive Formen bereichert. Es spricht für die Leistungskraft der Universität, daß es in einigen, von hervorragenden Wissenschaftlern repräsentierten theoretischen Grundlagengebieten gelang, Wissenschaftsschulen von nationalem Rang zu bilden.

# Wir standen und stehen weiter zu unserem Wort

**UZ-Gespräch mit den Parteitagdelegierten der SED-Kreisorganisation KMU: Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor, Prof. Dr. Gerd Laßner, Cornelia Wirth, Studentin, und Thomas Munkelt, Student**



Unsere Gesprächspartner (v. l. n. r.): Prof. Dr. Gerd Laßner, Prof. Dr. Lothar Rathmann, Dr. Werner Fuchs, Cornelia Wirth. Fotos: HFBS (3), Archiv (3)

gen zum mathematisch-physikalischen Weltbild sowie zu mathematischen Grundlagen der Quantenstatistik. Mit der letzten Thematik - es ist eine Aktivität der Sektion im Rahmen des naturwissenschaftlich-theoretischen Zentrums - haben wir gleichzeitig den Wissenschaftlern des Territoriums ein Angebot zur Weiterbildung unterbreitet. Das kostet insgesamt erheblichen Aufwand.

### Die hohen Ansprüche im Training und im Studium erfüllt

**Thomas Munkelt:** Unser wichtigster Beitrag als Sportler zur Vorbereitung des X. Parteitages war es, bei den ersten Olympischen Spielen in einem sozialistischen Land die Überlegenheit des sozialistischen Leistungssports zu dokumentieren. Das ist, glaube ich, uns allen in überzeugender Weise gelungen.

### Die Hilfe der anderen Genossen gibt uns viel

Der Kampf um fachliche und politische Standfestigkeit muß zuerst in den Parteigruppen geführt werden. Jeder Genosse muß zu Selbständigkeit und Engagement erzogen werden, was natürlich nicht ausschließlich die Hilfe von erfahrenen Parteimitgliedern brauchen.  
Viele Anregungen und kritische Hinweise sammelten wir in den Parteitagsgesprächen, die wir weiter für unsere Arbeit auswerten werden.  
**UZ: Wenn du Rückschau auf die zurückliegenden Jahre hältst, Gen. Munkelt, was hat dich besonders geprägt?**  
**Thomas Munkelt:** In Moskau erlebte ich die schönste Stunde meiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Es war ein stolzes Gefühl, als ich unsere Nationalhymne hörte und unsere Fahne am Mast emporstieg. Ich hatte mir als Kommunist und Sportler das große Ziel gestellt, bei den olympischen Spielen eine Medaille zu erringen. Und diese Anstrengungen haben sich gelohnt. Ich konnte die Goldmedaille im 110-Meter-Hürdenlauf erringen. Das alles wird mir unvergesslich bleiben. Wenn ich heute Rückschau halte auf die Jahre zuvor, muß ich sagen, daß die Leistungsanforderungen im Studium und beim Training mich wesentlich geprägt haben.  
Durch den Einfluß der Genossen in der Trainingsgruppe und in der Nationalmannschaft wurde ich immer häufiger mit der Arbeit der Partei vertraut. 1978 entschloß ich mich, Mitglied der SED zu werden. Heute arbeite ich aktiv in der APO-Leitung mit.

mal an die Vorbereitung dieses großen Ereignisses ging, war uns klar, daß die beste Erfüllung des Parteauftrages - Studium - unser Beitrag dazu werden muß. Durch eigenes Vorbild muß es uns als Genossen gelingen, jedem Studenten klar zu machen, daß er nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht zum Studium gegenüber unserem sozialistischen Staat übernommen hat, und daß nicht nur zu den Prüfungen, sondern an jedem Tag, Arzt zu sein, ist eine hohe Verpflichtung, Arzt zu werden demzufolge auch. Wenn wir uns als Genossen nicht immer wieder diesem hohen Anspruch stellen, erreichen wir in unserem Studienjahr keine Ausstrahlungskraft.

### Das Vertrauen ist für uns Verpflichtung

**UZ: Mit welchen Erwartungen schaut ihr dem X. Parteitag entgegen? Welche Gedanken bewegen euch, als ihr auf der Bezirksdelegiertenkonferenz Leipzig der SED als Delegierte gewählt wurdet?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Die Erwartungen gründen sich natürlich auf die feste Überzeugung von der Entschlossenheit unserer Partei, die wissenschaftlich begründete, auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik weiter fortzusetzen. Das Fundament dafür ist die überaus erfolgreiche Bilanz, die der Parteitag ziehen wird, und die Gewißheit, daß die vertrauensvollen Beziehungen zwischen Partei und Volk noch nie so fest waren wie jetzt.

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

werden, was natürlich nicht ausschließlich die Hilfe von erfahrenen Parteimitgliedern brauchen.  
Viele Anregungen und kritische Hinweise sammelten wir in den Parteitagsgesprächen, die wir weiter für unsere Arbeit auswerten werden.  
**UZ: Wenn du Rückschau auf die zurückliegenden Jahre hältst, Gen. Munkelt, was hat dich besonders geprägt?**  
**Thomas Munkelt:** In Moskau erlebte ich die schönste Stunde meiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Es war ein stolzes Gefühl, als ich unsere Nationalhymne hörte und unsere Fahne am Mast emporstieg. Ich hatte mir als Kommunist und Sportler das große Ziel gestellt, bei den olympischen Spielen eine Medaille zu erringen. Und diese Anstrengungen haben sich gelohnt. Ich konnte die Goldmedaille im 110-Meter-Hürdenlauf erringen. Das alles wird mir unvergesslich bleiben. Wenn ich heute Rückschau halte auf die Jahre zuvor, muß ich sagen, daß die Leistungsanforderungen im Studium und beim Training mich wesentlich geprägt haben.  
Durch den Einfluß der Genossen in der Trainingsgruppe und in der Nationalmannschaft wurde ich immer häufiger mit der Arbeit der Partei vertraut. 1978 entschloß ich mich, Mitglied der SED zu werden. Heute arbeite ich aktiv in der APO-Leitung mit.

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)

### Die Auswertung schon jetzt organisieren

**UZ: Wie sollten die Tage des X. Parteitages durch die Kommunisten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität genutzt werden?**  
**Dr. Werner Fuchs:** Am besten nutzen wir die Tage, indem wir das gründliche Studium des Rechenschaftsberichts des ZK der SED und der anderen Dokumente des Parteitages, das tägliche politische Gespräch über den Parteitag verbinden mit neuen Initiativen zur Leistungssteigerung in kommunistischer Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung. So erwarten wir eine breite Bewegung von neuen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Parteitage als Höhepunkte im Leben unseres Volkes haben immer zu neuen Initiativen angeregt.  
(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.)